

Beschreibung Dosiersteuerung

Die Dosiereinheit dient zur Positionierung einer Armatur mittels eines pneumatischen Schwenkantriebs in die Stellung „Auf“, „Zu“ und eine Dosierstellung. Der Öffnungswinkel der Stellung „Dosierung“ kann hierbei durch einfaches Verdrehen der obersten Nocke im TCR-Endschaltermodul zwischen 0° und 90° frei gewählt werden.

Montage:

1. Armatur in die Rohrleitung einbauen. Anweisungen des Armaturenherstellers beachten
2. Dosiereinheit mit der Druckluftversorgung verbinden. Hierzu einen entsprechenden Kunststoffschlauch mit Außendurchmesser 6mm in den freien Anschluss einstecken oder eine entsprechende pneumatische Verschraubung verwenden.
3. Die elektrischen Leitungen für die beiden Magnetventile sowie die beiden Mikroschalter im TCR- Endschaltermodul gemäß beiliegendem Klemmplan anschließen.
4. Einstellung der schaltpunkte siehe Bedienungsanleitung für für Module mit Mikroschaltern

Funktionen:

1. Stellung „Auf“ Durch Ansteuerung des Schaltventils MV1, angeschlossen an den Klemmen 4 und 5 des Klemmblocks im TCR-Endschaltermodul, fährt der Antrieb zurück in Stellung „Zu“
2. Stellung „Dosierung“ Durch Ansteuerung des Steuerventils MV2 (Aktivierung der Dosierung), angeschlossen an den Klemmen 6 und 7 des Klemmblocks im TCR-Endschaltermodul, und gleichzeitiger Ansteuerung des Schaltventils MV1 fährt der Antrieb soweit bis die Nocke im TCR-Endschaltermodul das Dosierventil PV4 betätigt und stoppt in dieser Stellung (Stellung „Dosierung“). Wird MV2 spannungslos geschaltet, fährt der Antrieb weiter in Stellung „Auf“. Wird jedoch zuerst MV1 spannungslos geschaltet so fährt der Antrieb zurück in Grundstellung „Zu“. Das Verteilerventil PV3 wird als Verstärkerventil benötigt, da das Dosierventil PV4 nicht genügend Luftleistung liefert, um das Steuerventil MV2 direkt anzusteuern. Bei elektrischem Energieausfall fährt die Einheit immer in Grundstellung „Zu“.

Funktionsschema

